

Einen viel beachteten Podestplatz erobert

Turnen | TV Schattdorf beeindruckte am Gym-Day in Grosswangen

Der TV Schattdorf hat in Grosswangen einen 3. Platz bei der stark besetzten Barrenkonkurrenz geholt. Auch an den Ringen zeigten die Urner gute Leistungen.

Ruedi Ammann

Einen Grosseaufmarsch aus der ganzen Schweiz verzeichnete der Gym-Day 2014 in Grosswangen. Im Vorfeld betitelten die Organisatoren ihre Veranstaltung als «Kampf der Titanen». Dies zu Recht, denn am Start waren Akteure aus renommierten Vereinen mit amtierenden Landes- und Vizelandesmeistern. Insgesamt waren 60 Turnvereine mit dabei. Erstmals nach vier Jahren beehrte auch der TV Schattdorf die Ausmarchungen im Kanton Luzern, welche in den Reihen der Urner als «Saisonvorbereitungskampf» (so Daniel Bissig) eingestuft wurden.

Neue Talente am Barren

Da sich der TV Schattdorf diese Saison in einer Aufbauphase befindet, war es schwierig, vorgängig klar definierte Ziele zu setzen: Gleich vier neue Turner waren ins Barrenteam integriert worden. Für diese galt es, erstmals Wettkampfluft zu schnuppern. Die Bilanz der beiden Leiter Daniel Bissig und Christoph Walker: «Im ersten der beiden Durchgänge gingen die Neuen recht routiniert zur Sache. Das ganze Team zeigte sich hoch konzen-



Das Schattdorfer Kollektiv (Barren, Ringe) beeindruckte in Grosswangen.

FOTO: RUEDI AMMANN

triert. Es lieferte einen sehr guten ersten Durchgang ab, was dann von den Wertungsrichtern auch mit der hohen Note 9,58 belohnt wurde.» Dies reichte nach dem ersten Wettkampfteil sogar für die Führung in der Barrenwertung. Im Verlaufe des zweiten Durchganges schlichen sich dann einige Fehler ein. Damit konnte die Führung nicht verteidigt werden, denn die beiden Hauptkonkurrenten STV Rickenbach und STV Roggiswil vermochten sich klar zu steigern und machten dann den Sieg untereinander aus. Es reichte dem Urner Kollektiv trotzdem noch für die Note 9,50. Mit einer Gesamtpunktzahl von 19,08 Zählern be-

deutete dieses Total am Schluss den beachtlichen 3. Schlussrang. Die Leiter Daniel Bissig und Christoph Walker zeigten sich nach dem Wettkampf durchaus zufrieden: «Ein gutes Resultat zum Saisonauftakt. Trotzdem gibt es noch viel zu tun. An der Einzelausführung muss noch sehr hart gearbeitet werden.»

Viele Verletzungsausfälle

An den Schaukelringen war die Ausgangslage wegen der vielen verletzungsbedingten Ausfälle für die Schattdorfer Delegation heikel. Auch hier erhielten die vier neuen Akteure erstmals Gelegenheit, sich zu profile-

ren. Ebenfalls erstmals zeigte das Schaukelringteam das neue Programm, zusammengestellt von Lilian Gisler und Samuel Walker. Der angesprochene Personalmangel widerspiegelte sich dann in der Note des ersten Durchgangs: Es gab gerade mal 8,95 Punkte. Zu viele kleine Unsicherheiten und nicht synchron geturnte Übungen bildeten die Ursache. Im Verlauf des zweiten Durchgangs vermochte sich das Urner Team zu steigern. Die Vorführung wirkte sauberer, und die vielen kleinen Fehler konnten weitgehend ausgemerzt werden. Mit der Wertung von 9,20 zeigten sich die TVS-Leiter sichtlich zufrieden. Ihr Kommentar: «In Anbetracht der momentanen Personalsituation wohl das Beste, was wir herausholen konnten.»

Frisch formiertes Aerobicteam

Im Aerobicteam gab es im vergangenen Jahr einen Umbruch. Viele neue, junge Athletinnen fanden zur Gruppe. Die frisch formierte Equipe wartete in Grosswangen mit einem neuen Programm, erstellt durch Leiterin Caroline Lao, auf. Die zahlreichen Debütantinnen zeigten sich bereits ausgesprochen routiniert. Mit den zwei Vorführungen waren alle sehr zufrieden. Caroline Lao zum 19. Platz ihrer Truppe: «Für die beiden Durchgänge wurden uns 8,48 respektive 8,43 Punkte gutgeschrieben (Rang 19). Im Hinblick auf das nächste Turnfest in zwei Wochen heisst es ganz einfach, noch viel zu arbeiten und einiges zu optimieren.»